

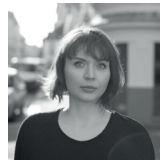
Die **Tage der Transformation** werden von Künstler*innen geprägt. Sie präsentieren ihre Arbeit, geben Impulse und reagieren live auf das Festival-Geschehen.



Judith Fegerl gehört zu den meistbeachteten Künstlerinnen ihrer Generation. Im barocken Stiftspavillon ist von 12. bis 31. Oktober ihre Ausstellung „Stille Maschinen“ zu sehen.



Lukas Lauermanns Soundmix aus virtuosem Cellospiel und Elektro-Loops ist unverkennbar. Seine Experimentierfreude führt ihn nun als musikalischen Moderator ins Stift Melk.



Iris Blauensteiners Romane und Filme bestechen durch Neugier, Herzenswärme und einen Blick für das Wesentliche. Sie fängt das Wirken der Protagonist*innen des Wandels (*) in konzentrierten Texten ein.

Workshops mit Protagonist*innen des Wandels (*)

Protagonist*innen des Wandels sind Menschen, die durch ihr zivilgesellschaftliches Engagement Rückgrat und Haltung zeigen – und damit andere inspirieren. Besucher*innen der Tage der Transformation haben die Gelegenheit, ihr Potenzial zur Veränderung zu erproben.

Partner*innen in Transformation

Im Rahmen von Workshops und Begegnungen präsentieren unsere Partner*innen ihre Visionen für transformative Veränderung.

Freitag, 25. Oktober

11:00

Stille Maschinen

Besuch in der Ausstellung von Judith Fegerl Pavillon Stiftspark

14:00

Spezialführung Stift Melk

Mitglieder des Konvents präsentieren die Highlights des Stiftes sowie das Bilderdepot
Treffpunkt: Eingang Stiftspark
Ticketinformationen siehe Rückseite

17:00

Festliche Eröffnung im Kolomanisaal

Vielfalt sehen

Im Porträt: Artis Franz Jansky-Werfel*
Künstler & Mitbegründer des
Jenischen-Archivs Loosdorf



Eröffnungsvortrag

Über das Misstrauen

Marlene Streeruwitz, Schriftstellerin
im Anschluss Gespräch mit Renata
Schmidtkunz



Samstag, 26. Oktober

09:30



Wir sind die Veränderung

Im Porträt: Maria Mayrhofer*, #aufstehn

11:15



Kann Misstrauen eine Tugend sein?

Marie-Luisa Frick, Philosophin

Ein sicherer Hafen mitten im Land

Im Porträt: Anna Distelberger*,
Seebrücke Herzogenburg

16:00



Fehler im System

Christo Buschek,
Investigativreporter

Jenseits der Opferzone

Kathrin Hartmann, Journalistin & Autorin

Podiumsgespräch:

Kontrolle ist besser

Alexander Doudkin (Ecotrack),
Kathrin Hartmann, angefragt: Ursula Bittner
(Greenpeace)

18:00



Durchs Meer der Nachrichten navigieren

Im Porträt: Thomas Prager*,
Digitaler Kompass

Präsentation des Stipendienprogramms
**Journalismus wider das Misstrauen:
Wissen bleibt Macht!**

Präsentation der Festschrift
unverdächtig. Ein Geständnis
Solmaz Khorsand, Journalistin & Autorin

20:30

Wider Krieg und Tyrannei

Texte aus drei Jahrtausenden, mit Auszügen aus „Über Tyrannei“ von Timothy Snyder mit Markus Meyer (Burgtheater), Franz Thürauer (Orgel), Wolfgang Mitterer (Elektronik), Gammon (Video), Gerd Kühr (Komposition) und Sprechchor Stiftsgymnasium
Inszenierung: Hans Hoffer, Künstler & Präsident von Globart
im ehemaligen Bischöflichen Seminar
Wiener Straße 45, 2. Stock

22:00

Im Vertrauen auf das Gemeinsame

Party und Jam Session mit dem Jazz Club
Melk in der Tischlerei Melk

Sonntag, 27. Oktober

10:15



Wie Vertrauen entsteht

Alfried Längle,
Psychotherapeut

Anschließend „Im Gespräch“ mit Renata Schmidtkunz

Live-Aufzeichnung für Ö1



11:45

Ins Vertrauen gehen

Spaziergang durch die Gärten
des Stift Melk mit Matthias Mittelberger,
Pater Ludwig, Judith Fegerl u. a.

13:00

Abschlusskonzert:

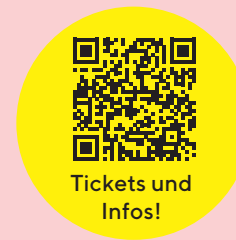
Lukas Lauermann
im Stiftspavillon

Dürfen wir dem Misstrauen trauen, um zu mehr Vertrauen zu finden – politisch, gesellschaftlich und ganz persönlich?

Vertrauen und Misstrauen sind ungleiche Geschwister: Während uns Vertrauen ein Wohlgefühl verschafft, genießt Misstrauen keinen allzu guten Ruf. Es steht für das Unwohlsein, das uns ergreift, wenn wir uns einer Sache oder sogar einer Person nicht mehr sicher sind. Können wir Misstrauen als konstruktive Kraft verstehen? Als Werkzeug einer wehrhaften Demokratie?

Globart untersucht bei **Tage der Transformation** gemeinsam mit Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und Künstler*innen unser kritisches Verhältnis zur Welt und lädt zu ebenso überraschenden wie inspirierenden Gedankenexperimenten ein.

Tage der Transformation
25.10.–27.10.2024
Stift Melk



	Vollpreis	Ö1 & Globart Mitglieder	Ermäßigt*
Festivalpass inkl. 4 Mahlzeiten	€ 195,-	€ 175,-	€ 80,-
Tageskarte Fr 25.10.24 inkl. 1 Mahlzeit	€ 55,-	€ 49,-	€ 25,-
Tageskarte Sa 26.10.24 inkl. 2 Mahlzeiten	€ 95,-	€ 85,-	€ 40,-
Tageskarte So 27.10.24 inkl. 1 Mahlzeit	€ 50,-	€ 45,-	€ 20,-
Abendkarte Sa 26.10.24	€ 25,-	€ 20,-	€ 10,-
Spezialführung Stift Melk Fr 26.10.24	€ 16,50	€ 9,50	€ 9,50

Tickets erhältlich unter www.globart.at sowie an der **Abendkasse**.

Sie sind **Aktivist*in** oder engagieren Sie sich **zivilgesellschaftlich**? Schreiben Sie eine E-Mail an info@globart.at und wir senden Ihnen einen Rabattcode!

Kartenkontingente für Hunger auf Kunst und Kultur nach Verfügbarkeit unter hungeraufkunstundkultur.at.

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit dem Zug bis Bahnhof Melk mit anschließendem 10-minütigen Fußweg durch die Altstadt.

Impressum

Globart – Verein für diskursive Praxis
Goldschmiedgasse 10/3/3, 1010 Wien
Bildrechte unter www.globart.at/tage-der-transformation-2024

*Ermäßigungen gelten für alle in Ausbildung und zivilgesellschaftlich Engagierte.



Miss- trauen

25. – 27.10.2024
im Stift Melk

*Tage der
Transformation*

GLOBART. *Tage der
Transformation*